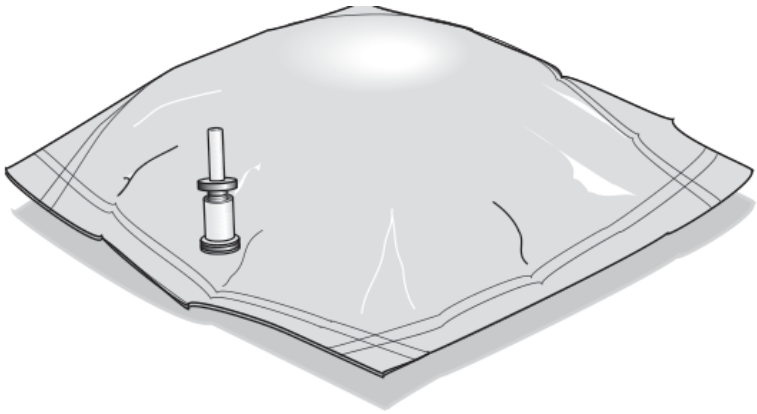


GEBRAUCHSANWEISUNG

SKC Probenahmebeutel mit einzelner Edelstahlarmatur

Einen Gasprobenbeutel mit einzelner Edelstahlarmatur vorbereiten, befüllen und verschließen, versenden und die Probe mit einer Spritze entnehmen, für SKC FlexFoil PLUS (Serie 253) und Standard FlexFoil (Serie 263) Probenahmebeutel.

AMTC-IN-0042

Zu diesem Dokument

Mit SKC-Probenahmebeuteln sammeln Sie mithilfe einer Probenahmepumpe eine Luft- oder Gasprobe und bewahren sie bis zur Analyse auf. Die hier beschriebenen Beutel haben eine einzelne Edelstahlarmatur mit drei Aufgaben: Auf den Stutzen stecken Sie den Pumpenschlauch, eine Rändelscheibe öffnet und schließt das Ventil, und durch ein Septum am Stutzenfuß entnimmt eine Spritzenkanüle die Probe.

Diese Anleitung gilt für SKC FlexFoil PLUS Probenahmebeutel (Serie 253) und SKC Standard FlexFoil Probenahmebeutel (Serie 263) mit einzelner Edelstahlarmatur; Größen und Katalognummern finden Sie unter Von dieser Anleitung erfasste Beutel (S. 12). Die Anleitung gilt auch für die SKC Probenahmebeutel der Serie 233 mit dieser Armatur; fragen Sie dafür Analyt-MTC. Eine einzelne PTFE-Armatur handhaben Sie genauso. Für Beutel mit Polypropylen-Armatur gibt es eine eigene Anleitung.

Lesen Sie zuerst Produkt und Lieferumfang (S. 7) und Vor dem Gebrauch (S. 8). Durchführung (S. 9) führt Sie Schritt für Schritt durch das Spülen, Befüllen und Verschließen des Beutels. Nach dem Gebrauch und Umgang mit der Probe (S. 11) behandelt den Weg ins Labor und die Entnahme der Probe mit einer Spritze, Bestellinformationen (S. 12) nennt die Beutel und das Zubehör.

Bewahren Sie diese Anleitung während der gesamten Lebensdauer des Produkts auf. Die aktuelle Revision finden Sie auf der Produktseite unter analyt-mtc.com.

So sind Informationen in dieser Anleitung gekennzeichnet

HINWEIS

Handlungsweisen, die nicht zu Personenschäden führen, aber Produkt, Prozess oder Probe schädigen können.

Hinweis
Informationen, die das Verständnis erleichtern; nie eine Gefahr.

Dokumentinformationen

Titel	SKC Probenahmebeutel mit einzelner Edelstahlarmatur — Gebrauchsanweisung
Dokumentnummer	AMTC-IN-0042
Revision	Rev. 2 — Oktober 2026
Gilt für	SKC FlexFoil PLUS Probenahmebeutel, Serie 253, und SKC Standard FlexFoil Probenahmebeutel, Serie 263, mit einzelner Edelstahlarmatur
Sprache	Deutsch
Hersteller	SKC Inc.

Änderungsstand

Rev.	Datum	Änderung
2	Oktober 2026	Qualitätsprogramm: neuer Dokumenttyp, neue Nummer und neue Identitätsseiten.
1	Oktober 2026	Erstausgabe.

SKC und FlexFoil sind Marken ihrer jeweiligen Inhaber; Tedlar ist eine eingetragene Marke ihres Inhabers. Änderungen der Angaben in dieser Anleitung ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. © 2026 ANALYT-MTC Messtechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1 **Sicherheit** **5**
- Bestimmungsgemäße Verwendung 5
- Umgang mit den Beuteln und Versand 6

2 **Produkt und Lieferumfang** **7**
- Der Beutel und seine Armatur 7

3 **Vor dem Gebrauch** **8**
- Regeln für die Probenahme mit Beuteln 8

4 **Durchführung** **9**
- Beutel vorbereiten 9
- Probe nehmen 10

5 **Nach dem Gebrauch und Umgang mit der Probe** **11**
- Beutel versenden 11
- Probe aus dem Beutel entnehmen 11
- Entsorgung 11

6 **Bestellinformationen** **12**
- Von dieser Anleitung erfasste Beutel 12
- Zubehör 12

7 **Service und Kontakt** **13**

KAPITEL 1

Sicherheit

Lesen Sie die Sicherheitshinweise in diesem Kapitel, bevor Sie die Beutel verwenden. Alle Sicherheitshinweise in dieser Anleitung tragen das Signalwort HINWEIS: Sie schützen die Probe und den Beutel. Jeder Hinweis steht außerdem bei dem Schritt, zu dem er gehört.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Beutel der Serien 253 und 263 nehmen jeweils eine Luft- oder Gasprobe bei Luftdruck auf. Eine Probenahmepumpe füllt den Beutel über den Stutzen der einzelnen Edelstahlarmatur, und eine Spritzenkanüle entnimmt die Probe für die Laboranalyse durch das Septum am Stutzenfuß. Eine einzelne PTFE-Armatur handhaben Sie genauso.

Wählen Sie einen Beutel, dessen Folie und Armatur zu den Verbindungen passen, die Sie beproben, und verwenden Sie die Beutel nicht für Verbindungen mit einem Siedepunkt über 249,8 °F (121 °C). Verwenden Sie jeden Beutel nur für eine Probe.

Umgang mit den Beuteln und Versand

HINWEIS

Nur PTFE-Schlauch. An anderen Schläuchen bleibt ein Teil der Probe an der Wand haften und gelangt nie in den Beutel. Schließen Sie den Beutel ausschließlich mit PTFE-Schlauch an die Pumpe an.

HINWEIS

Nur bei Luftdruck. Ein Beutel unter Druck platzt, und die Probe geht verloren. Die Beutel sind für Proben bei Luftdruck gemacht. Setzen Sie einen Beutel nicht unter Druck. Aus demselben Grund versenden Sie gefüllte Beutel nur dann per Luftfracht, wenn der Frachtraum unter Druck steht. Es gelten die nationalen und örtlichen Vorschriften für Verpackung und Transport.

HINWEIS

Die Armatur ist kein Griff. Wenn Sie den Beutel an der Armatur oder an ihrem Ventil tragen oder daran aufhängen, kann das die Dichtung beschädigen. Der Beutel hat dann ein Leck, und das gilt als Fehlgebrauch. Armatur und Ventil sind sehr robust, tragen Sie den Beutel aber nicht daran und hängen Sie ihn nicht daran auf.

HINWEIS

Folie nicht durchstechen. Eine Kanüle, die über das Septum hinaus geschoben wird, kann die Beutelfolie durchstechen. Achten Sie beim Durchstechen des Septums darauf, dass die Kanüle nicht weiter in die Beutelfolie sticht.

HINWEIS

Ein wiederverwendeter Beutel kann Rückstände der vorherigen Probe enthalten, das Ergebnis ist dann ungültig. Verwenden Sie jeden Beutel nur für eine Probe. Verwenden Sie Beutel nicht erneut.

HINWEIS

Keine Luftfracht in einem nicht unter Druck stehenden Frachtraum. In einem nicht unter Druck stehenden Frachtraum können gefüllte Beutel platzen. Versenden Sie gefüllte Beutel nur dann per Luftfracht, wenn der Frachtraum unter Druck steht.

KAPITEL 2

Produkt und Lieferumfang

Mit SKC-Probenahmebeuteln sammeln Sie mithilfe einer Probenahmepumpe eine Luft- oder Gasprobe und bewahren sie bis zur Analyse auf.

Der Beutel und seine Armatur

Alle Anschlüsse des Beutels sitzen in einer Edelstahlarmatur:

- **Stutzen.** Das Röhrchen oben an der Armatur. Der PTFE-Schlauch von der Pumpe wird darübergeschoben.
- **Rändelscheibe.** Der geriffelte Ring auf dem Stutzen ist das Absperrventil. Gegen den Uhrzeigersinn öffnet das Ventil, im Uhrzeigersinn schließt es.
- **Septum.** Eine Dichtung am Stutzenfuß, im Spritzenanschluss. Eine Spritzenkanüle, die durch den Stutzen nach unten geschoben wird, durchsticht sie und entnimmt die Probe.

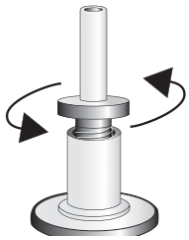


Abbildung 2-1. Einzelne Edelstahlarmatur. Die Pfeile zeigen die Drehrichtung zum Öffnen.

KAPITEL 3

Vor dem Gebrauch

Ein Probenahmebeutel ist ein Einwegbehälter für eine Luftprobe bei Luftdruck. Wählen Sie einen Beutel, der zu den Verbindungen passt, schließen Sie ihn nur mit PTFE-Schlauch an und bringen Sie ihn innerhalb von zwei Tagen ins Labor.

Regeln für die Probenahme mit Beuteln

Hinweis
Eignung des Beutels prüfen. Stellen Sie vor der Probenahme sicher, dass sowohl die Beutelfolie als auch die Armatur für die Verbindungen geeignet sind, die Sie sammeln wollen.

HINWEIS

Nur PTFE-Schlauch. An anderen Schläuchen bleibt ein Teil der Probe an der Wand haften und gelangt nie in den Beutel. Schließen Sie den Beutel ausschließlich mit PTFE-Schlauch an die Pumpe an.

Hinweis
Siedepunktgrenze. Verwenden Sie die Beutel nicht für Verbindungen mit einem Siedepunkt über 249,8 °F (121 °C).

HINWEIS

Nur bei Luftdruck. Ein Beutel unter Druck platzt, und die Probe geht verloren. Die Beutel sind für Proben bei Luftdruck gemacht. Setzen Sie einen Beutel nicht unter Druck. Aus demselben Grund versenden Sie gefüllte Beutel nur dann per Luftfracht, wenn der Frachtraum unter Druck steht. Es gelten die nationalen und örtlichen Vorschriften für Verpackung und Transport.

Hinweis
Innerhalb von 48 Stunden analysieren. Beutel eignen sich nicht, um Gemische von Luftverunreinigungen lange zu lagern. Lassen Sie die Probe innerhalb von 24 bis 48 Stunden nach der Probenahme analysieren.

HINWEIS

Ein wiederverwendeter Beutel kann Rückstände der vorherigen Probe enthalten, das Ergebnis ist dann ungültig. Verwenden Sie jeden Beutel nur für eine Probe. Verwenden Sie Beutel nicht erneut.

HINWEIS

Die Armatur ist kein Griff. Wenn Sie den Beutel an der Armatur oder an ihrem Ventil tragen oder daran aufhängen, kann das die Dichtung beschädigen. Der Beutel hat dann ein Leck, und das gilt als Fehlgebrauch. Armatur und Ventil sind sehr robust, tragen Sie den Beutel aber nicht daran und hängen Sie ihn nicht daran auf.

Hinweis
Knicke und Falten. Die FlexFoil-Folie kann durch Herstellung, Qualitätsprüfung oder Handhabung kleine Knicke und Falten zeigen. Sie verändern nur das Aussehen des Beutels, nicht seine Leistung.

KAPITEL 4

Durchführung

Spülen Sie den Beutel, schließen Sie ihn an den Pumpenaustritt der Probenahmepumpe an, öffnen Sie das Ventil, nehmen Sie die Probe und schließen Sie das Ventil, bevor der Beutel zu mehr als 80 % gefüllt ist.

Beutel vorbereiten

1. **Beutel spülen.** Spülen Sie den Beutel vor der Verwendung mindestens dreimal mit gereinigter Luft oder Stickstoff.
2. **Pumpe anschließen.** Schieben Sie ein Ende eines PTFE-Schlauchstücks auf den Pumpenaustritt der Probenahmepumpe, das andere auf den Stutzen der Beutelarmatur. Die Pumpe bläst die angesaugte Luft dann in den Beutel.



Abbildung 4-1. Beutel am Pumpenaustritt einer Probenahmepumpe.

Probe nehmen

> **Hinweis**
> **Siedepunktgrenze.** Nehmen Sie keine Proben von Verbindungen mit einem Siedepunkt über 249,8 °F (121 °C).

3. **Ventil öffnen.** Drehen Sie die Rändelscheibe auf dem Stutzen gegen den Uhrzeigersinn, höchstens um zwei Umdrehungen, wie in Abbildung 2-1 (S. 7) gezeigt.
4. **Probe nehmen.** Schalten Sie die Pumpe ein und nehmen Sie die Probe wie gewohnt.
5. **Bei 80 % stoppen.** Füllen Sie den Beutel nicht über 80 % seines maximalen Volumens. Ein richtig gefüllter Beutel liegt an den verschweißten Rändern noch flach; ein zu einer straffen Wölbung aufgeblasener Beutel ist überfüllt.

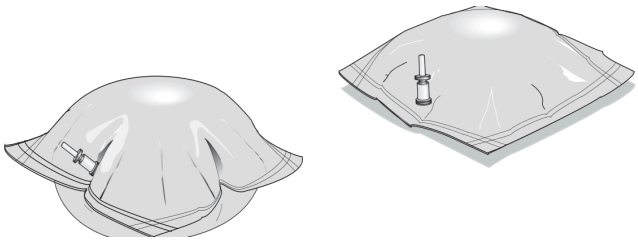
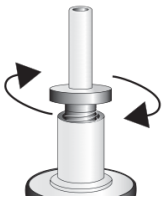


Abbildung 4-2. Links: überfüllt – falsch. Rechts: richtig gefüllt.

6. **Pumpe ausschalten.** Schalten Sie nach Abschluss der Probenahme die Pumpe aus.
7. **Ventil schließen.** Drehen Sie die Rändelscheibe im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt. Das Ventil ist nun geschlossen und die Probe im Beutel eingeschlossen.



KAPITEL 5

Nach dem Gebrauch und Umgang mit der Probe

Beutel versenden

Schicken Sie gefüllte Beutel unverzüglich ins Labor: Analysieren Sie die Probe innerhalb von 24 bis 48 Stunden; für eine lange Lagerung sind die Beutel nicht ausgelegt. Es gelten die nationalen und örtlichen Vorschriften für Verpackung und Transport.

HINWEIS

Keine Luftfracht in einem nicht unter Druck stehenden Frachtraum. In einem nicht unter Druck stehenden Frachtraum können gefüllte Beutel platzen. Versenden Sie gefüllte Beutel nur dann per Luftfracht, wenn der Frachtraum unter Druck steht.

Probe aus dem Beutel entnehmen

Hinweis
Kanülengröße. Verwenden Sie eine Kanüle von höchstens 12 gauge, also mit einem Außendurchmesser von höchstens 0,109 in.

HINWEIS

Folie nicht durchstechen. Eine Kanüle, die über das Septum hinaus geschoben wird, kann die Beutelfolie durchstechen. Achten Sie beim Durchstechen des Septums darauf, dass die Kanüle nicht weiter in die Beutelfolie sticht.

1. Führen Sie die Kanüle der Spritze vorsichtig in den Stutzen der Armatur ein.
2. Schieben Sie sie weiter, bis sie das Septum in der Mitte des Spritzenanschlussfußes durchsticht.
3. Ziehen Sie die Probe in die Spritze auf.



Abbildung 5-1.
Kanüle im Stutzen.

Entsorgung

Entsorgen Sie gebrauchte Beutel und ihre Verpackung nach den örtlichen Vorschriften.

KAPITEL 6

Bestellinformationen

Bestellen Sie bei Analyt-MTC mit den Bestellnummern.

Von dieser Anleitung erfasste Beutel

Beutelgröße	Packung	Bestellnummer, FlexFoil PLUS	Bestellnummer, Standard FlexFoil
1 Liter	10	253-01	263-01
3 Liter	10	253-03	263-03
5 Liter	10	253-05	263-05
10 Liter	10	253-10	263-10
25 Liter	5	253-25	263-25
50 Liter	5	253-50	263-50

Einzelbeutel (Packung mit 1) mit 1 und 3 Litern sowie Beutel der Serie 233: bei Analyt-MTC anfragen. Ersatzsepten und PTFE-Schlauch finden Sie unter Zubehör (S. 12). SKC-Probenahmebeutel gibt es außerdem aus Tedlar-Folie und mit Armaturen aus Polypropylen oder PTFE, in Größen von 0,5 bis 100 Litern; zu Sonderbeuteln fragen Sie Analyt-MTC. Die Technische Mitteilung AMTC-TN-0007 von Analyt-MTC berichtet über die Stabilität von Proben in SKC-Beuteln.

Zubehör

Beschreibung	Packung	Bestellnummer
Ersatzsepten für die einzelne Edelstahlarmatur	10	233-01-RS
PTFE-Schlauch, 3/16 in (4,76 mm) Innendurchmesser, 1/4 in (6,35 mm) Außendurchmesser. Passt über alle SKC-Beutelarmaturen, auf den Pumpenaustritt der Grab Air und in den Schnellkupplungsadapter der Pocket Pump TOUCH	10 ft	231-9-23
PTFE-Schlauch, 1/16 in (1,59 mm) Innendurchmesser, 1/8 in (3,18 mm) Außendurchmesser. Passt in die Beutelarmatur hinein	10 ft	231-9-21
PTFE-Schlauch, 1/4 in (6,35 mm) Innendurchmesser, 5/16 in (7,94 mm) Außendurchmesser. Passt auf den Probeneinlass der Vac-U-Chamber	10 ft	231-937
	50 ft	231-924

KAPITEL 7

Service und Kontakt

SKC FlexFoil Probenahmebeutel werden von SKC hergestellt. Analyt-MTC ist Ihr Ansprechpartner dafür.

Bestellung und Support

ANALYT-MTC Messtechnik GmbH

Deutsche Zentrale

Klosterrunsstraße 18, 79379 Müllheim
Deutschland

+49 7631 5545

info@analyt-mtc.de

Französische Filiale

175 Avenue d'Alsace, 68000 Colmar
Frankreich

+33 3 89 41 47 78

info@analyt-mtc.fr

www.analyt-mtc.com

Bestellung und Fragen

Analyt-MTC liefert Beutel, Ersatzsepten und PTFE-Schlauch und beantwortet Ihre Fragen zur Probenahme mit Beuteln, zu anderen Beutelmaterialien und Armaturen, zu Sonderanfertigungen und zur Lagerstabilität von Proben in Beuteln. Bestellen Sie mit den Katalognummern aus dieser Anleitung. Garantie und Rücksendungen richten sich nach den Bedingungen von Analyt-MTC.

ANALYT-MTC Messtechnik GmbH

Vertrieb, Service und Kalibrierung

Deutsche Zentrale

Klosterrunsstraße 18, 79379 Müllheim
Deutschland
+49 7631 5545
info@analyt-mtc.de

Französische Filiale

175 Avenue d'Alsace, 68000 Colmar
Frankreich
+33 3 89 41 47 78
info@analyt-mtc.fr

www.analyt-mtc.com

AMTC-IN-0042 · Rev. 2 · 2026-10

© 2026 ANALYT-MTC Messtechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Technische Änderungen vorbehalten.